

Aktuelle Informationen zum Bevölkerungsbezogenen Krebsregister Bayern



Dipl.-Biol. Mascha
Göbel-Lissowsky



Dr. Martin Meyer

Die Entwicklung der Krebsmortalität in Bayern wird vom Krebsregister bereits seit einiger Zeit überwacht. Entsprechende Verlaufsgrafiken stehen auf den Internetseiten des Krebsregisters zur Verfügung (www.krebsregister-bayern.de). Ein Beispiel dafür zeigt die Abbildung. Verfeinerungen zur Untersuchung regionaler Unterschiede und einzelner Organe sind zurzeit in Vorbereitung.

Informationsfaltblatt

Das neue Informationsfaltblatt stellt in optisch ansprechender Form die Grundsätze der bayerischen Krebsregistrierung vor und ersetzt zwei bisher getrennte Merkblätter für die unterschiedlichen Zielgruppen. Patientinnen und Patienten finden nun in verständlicher Sprache eine Übersicht über den Umgang mit ihren Daten – insbesondere auch zum Datenschutz und zu ihrem Widerspruchsrecht. Ärztinnen und Ärzte können dem Faltblatt die für sie wichtigen Angaben zum Meldeverfahren und zu ihren Ansprechpartnern in den regionalen klinischen Krebsregistern entnehmen.

Mit diesem neuen Faltblatt steht allen bayerischen Ärztinnen und Ärzten ein leicht handzuhabendes Hilfsmittel zur Verfügung, um Fragen von Patienten zur Krebsregistrierung jederzeit beantworten zu können und die im Krebsregistergesetz geforderte Informationspflicht erfüllen zu können.

Das neue Faltblatt liegt dieser Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* bei. Weitere Exemplare können in jeder benötigten Stückzahl kostenfrei beim Krebsregister oder bei den regionalen klinischen Krebsregistern angefordert werden.

Stand der Krebsregistrierung in Bayern

Für das gesamte Gebiet Bayerns haben sich die Erfassungsraten in den letzten Jahren deutlich gesteigert. Mittlerweile sind weit über 100 000 Tumor Neuerkrankungen im Krebsregister gespeichert, auch Erfassungslücken aus der Anfangszeit des Registers konnten bereits geschlossen werden. Die im bayerischen Krebsregistermodell verankerte Kooperation zwischen klinischen Krebsregi-

stern und dem bevölkerungsbezogenen Register hat bereits nach kurzer Zeit zu einer vorbildlichen Datenqualität geführt, die ihrerseits eine gute Basis für künftige Auswertungen darstellt.

Vorreiter bei den Meldequoten sind zurzeit Brustkrebs und Rachentumoren, insbesondere bei Brustkrebs wird für das Jahr 2003 eine vollzählige Erfassung angestrebt, weitere Organe werden Schritt für Schritt folgen. Für Teilregionen ist dieses Ziel schon erreicht (zum Beispiel urologische Tumoren in Unterfranken). Die für die internationale Vergleichbarkeit wichtige Schwelle einer Erfassungsquote von mindestens 90 % aller neu auftretenden Tumoren ist für einen Kreis in Bayern bereits überschritten (Erlangen, Stadt), einige weitere Gebiete stehen kurz davor (zum Beispiel Bayreuth, Kitzingen, Kulmbach, Regensburg, Würzburg). Die Gebiete, die erst im Jahr 2002 durch die flächendeckende Ausdehnung des Krebsregisters zum Erfassungsgebiet hinzukamen, konnten sehr schnell in das Meldewesen eingebunden werden und vom Start weg gute Erfassungsquoten liefern (zum Beispiel Oberfranken und Niederbayern).

Kontaktadressen

Vertrauensstelle

Ärztlicher Leiter: Professor Dr. Peter H. Wünsch, Direktor des Instituts für Pathologie am Klinikum Nürnberg
Leiterin: Dipl.-Biol. Mascha Göbel-Lissowsky, Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern – Vertrauensstelle –, Klinikum Nürnberg Nord, Professor-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg, Telefon 0911 378-6738, Fax 0911 378-7619, E-Mail: vertrauensstelle@klinikum-nuernberg.de

Registerstelle

Ärztliche Leitung: Professor Dr. Rolf Sauer, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Erlangen
Leiter: Dr. Martin Meyer, Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern – Registerstelle –, Universitätsklinikum Erlangen, Östliche Stadtmauerstraße 29, 91054 Erlangen, Telefon 09131 85-36035, Fax 09131 85-36040, E-Mail: krebsregister@ekr.med.uni-erlangen.de

Informationen im Internet

www.krebsregister-bayern.de

Abbildung:
Krebsmortalität. Geschlechtsspezifische Trends der Mortalität für Deutschland und Bayern. Todesursache bösartige Neubildungen (ICD-10: C00-C97).

